

## Forschungs-Staatssekretär Müller besucht Schaeffler

**An 22 öffentlich geförderten Forschungsprojekten ist Schaeffler momentan beteiligt, 17 davon in Deutschland. Für den Mobilitätszulieferer, der in der Statistik der Patentanmeldungen in Deutschland auf Platz zwei rangiert, ist Forschung und Entwicklung Zukunftsarbeit und -sicherung. Um die öffentliche Förderung, Zukunftsthemen, gegenseitige Interessen und Erwartungen ging es in einem Arbeitstreffen, das Stefan Müller, Bundestagsabgeordneter für Erlangen und Erlangen-Höchstadt sowie Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung initiiert hatte.**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung entwickelt derzeit eine Hightech-Strategie weiter und lege Forschungsschwerpunkte für die kommenden Jahre fest. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt unter anderem im Rahmen dieser Strategie innovative Projekte und Ideen in der Forschung durch gezielte Förderprogramme. Um diese Projekte können sich sowohl wissenschaftliche Einrichtungen als auch Unternehmen bewerben und erhalten gegebenenfalls finanzielle Unterstützung. (ampnet/nic)

## Bilder zum Artikel

---



Dr. Arbogast Grunau, Leiter Zentrale Entwicklung der Schaeffler AG, informiert Staatssekretär Stefan Müller über Schaeffler-Forschungsprojekte.

---



Mit dem Schaeffler-Ideenauto E-Wheel Drive wurde Staatssekretär Stefan Müller (re.) auf dem Werksgelände zum Konferenzzentrum gefahren. Dort begrüßten ihn Dr. Arbogast Grunau, Leiter Zentrale Entwicklung (Mitte) und Dr. Heinrich Schäperkötter, Leiter Innovationsstrategie, Innovationsmanagement, Forschungsförderung bei Schaeffler.



Bei dem Arbeitstreffen zum Thema Forschungsförderung ging es bei Schaeffler vor allem um Zukunftsthemen, gegenseitige Interessen und Erwartungen.

---



Bei dem Arbeitstreffen zum Thema Forschungsförderung ging es bei Schaeffler vor allem um Zukunftsthemen, gegenseitige Interessen und Erwartungen.

---